# Schulnachrichten.

## I. Lehrplan.

### Klasse I.

Klassenlehrer: **Reallehrer Mayer.**

**Religion.** 3 Std. Bibl. Geschichte des Alten Testaments nach Freihofer. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

**Deutsch.** 5 Std. I. Teil des Lesebuchs: Gedichte Nr. 1—28, prosaische Stücke Nr. 49—90. Uebungen im Vortrag. Grammatik nach Bücheler, und zwar Wortlehre: Hauptwort §§ 1—3 I, §§ 4—6; Eigenschaftswort §§ 7—9; Zeitwort §§ 25 und 26 I und II; Hilfszeitwörter und regelmässige Zeitwörter § 27. Satzlehre: Der einfache Satz. Rechtschreibübungen nach Vöhringer, Kurs II.

**Französisch.** 8 Std. Lautlehre und Lautierübungen nach Jaeger und dem Elementarbuch von Gustav Plötz (Plötz-Kares). Deklination. Form und Stellung der Adjektive. Konjugation der einfachen Zeiten v. avoir & être und der Verben der I. Konjugation. Grundzahlen. Elementarbuch v. Gustav Plötz, Ausgabe C, Kap. 1—23.

**Rechnen.** 5 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen sowie mit einfach benannten Zahlen, Schmidt-Grüninger I, Uebung 1—134.

**Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Schmeils Leitfaden; im Sommer Botanik: Erläuterung der morphologischen und biologischen Grundbegriffe im Anschluss an Pflanzenbeschreibungen nach Vogel, Müllenhoff und Röseler, Heft I, §§ 1—25.

**Schönschreiben.** 2 Std. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Hartmann.

**Singen.** 1 Std. Tonleiter. Haupttöne 1. 3. 5. 8., 1. 4. 6. 8; 9 Choräle; 10 weltliche Lieder aus Graf. — Hees.

### Klasse II.

Klassenlehrer: **Reallehrer Petri.**

**Religion.** 3 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Freihofer. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

**Deutsch.** $4^1/_2$ Std. Lesen im I. Teil des Lesebuchs: Gedichte Nr. 29—48, prosaische Stücke Nr. 91—132. Uebungen im Vortrag. Grammatik nach Bücheler, und zwar Wortlehre: Hauptwort § 3 II und III, Eigenschaftswort §§ 10—14, Zahlwort §§ 15—17, Verhältniswort §§ 18 19, Fürwort §§ 20—24, Zeitwort § 26 III und IV, unregelmässige Zeitwörter § 27, Verbindung von Zeitwörtern § 28. Satzlehre: Der einfache Satz §§ 33—36. Rechtschreibübungen nach Vöhringer, Kurs III.

**Französisch.** 8 Std. Elementarbuch von K. Plötz, Lektion 41—80. Fragefürwort. Bezügliches Fw. Bestimmendes Fw. ohne Hauptwort. Hinweisendes Fw. Steigerung. Unregelmässiger Plural. Grund- und Ordnungszahlen. Teilungsartikel. Regelmässige Konjugationen. Persönliche Fw. Zurückbezügliche Zeitwörter.

---

Bemerkung: In denjenigen Fächern, bei denen kein Lehrer genannt ist, wird der Unterricht von dem betreffenden Klassenlehrer erteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Rechnen.** 5 Std. Die 4 Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten ganzen Zahlen. Zeitrechnungen und Preisrechnungen. Schmidt-Grüninger, I. Bändchen, Uebung 135—191.

**Geographie.** 2 Std. Oberamt Hall. Württemberg.

**Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Zoologie: Grundzüge des Körperbaus beim Menschen, Beschreibung wichtiger Wirbeltiere; im Sommer Botanik: Beschreibung und Vergleichung verwandter Blütenpflanzen zur Vervollständigung der Kenntnis der äusseren Organe.

**Schönschreiben.** 2 Std. Wie in Klasse I.

**Singen.** 1 Std. Tonleiter einstimmig. Haupt- und Nebentöne 2. 4. 5. 7., 8. 5. 3. 1. 9 Choräle und 10 weltliche Lieder, einstimmig, nach der Sammlung von Graf. Notenlehre: C-dur. — Hees.

**Turnen.** 1 Std. Oberreallehrer Kraiss.

## Klasse III.

### Klassenlehrer: Oberreallehrer Schmieg.

**Religion.** 3 Std. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments mit Benützung des Biblischen Lesebuches. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. — Fritz.

**Deutsch.** 4 Std. Lesen im II. Teil des Lesebuchs: Gedichte Nr. 134—153, prosaische Stücke Nr. 170—185, 187—192 und 199. Grammatik nach Bücheler, und zwar Wortlehre: Umstands-Binde- und Empfindungswort §§ 29—32; Satzlehre: Der erweiterte einfache Satz und der zusammengezogene Satz §§ 37—52. Interpunktionslehre § 69. Aufsatz: Erzählungen und Beschreibungen. Rechtschreibübungen nach Vöhringer, Kurs IV.

**Französisch.** 9 Std. Elementarbuch von K. Plötz, Lektion 81—85. (Veränderung des participe passé) Plötz-Kares: Uebungsbuch Heft I, Seite 1—50. (Unregelmässige Zeitwörter).

**Rechnen.** 5 Std. Gemeine und Dezimalbrüche, untere Stufe: Schmidt-Grüninger, II. Bändchen, Uebungen 1—91, 106—111, 129—134, 137—219, 228—235, 269, 271—277, 308—311. Einfache Klammerrechnungen, Tafel 103—106.

**Geschichte.** 2 Std. Uebersicht über die morgenländischen Völker. Griechische und römische Geschichte bis zum Beginn der punischen Kriege. Dietlein §§ 1—23.

**Geographie.** 2 Std. Deutschland physikalisch und politisch, das übrige Europa physikalisch, nach Daniels Leitfaden.

**Naturgeschichte.** 2. Std. Im Winter Zoologie: Säugetiere und Vögel, nach dem Leitfaden von Schmeil. Im Sommer Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen.

**Schönschreiben.** 1 Std. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach Hartmann.

**Singen.** 1 Std. Tonleiter 2stimmig. Notenlehre G-D-F-dur, 9 Choräle und 10 Lieder nach Graf. Weltliche Lieder grösstenteils zweistimmig. — Hees.

**Turnen.** 3 Std. Uebungen im Stehen, Gehen, Laufen, Springen und Klettern. Wagrechte Leiter, Bock, Reck, Barren, Spiele. — Reiss.

## Klasse IV.

### Klassenlehrer: Oberreallehrer Fritz.

**Religion.** Mit Einschluss der Kinderlehre: 4 Std. Geschichts- und Lehrbücher des Alten Testaments. Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Katechismus.

**Deutsch.** 4 Std. Lesen im II. Teil des Lesebuchs: Gedichte Nr. 154—169, prosaische Stücke Nr. 186, 192—198 und 200—211. Uebungen im Vortrag. Grammatik nach Bücheler, und zwar Satzlehre: Satzgefüge §§ 53—60, Satzverbindung §§ 61—65. Lehre von der Zeichensetzung. Aufsatz: Erzählungen und Beschreibungen.

**Französisch.** 7 Std. Uebungsbuch von Plötz-Kares, Heft I, Seite 50—77 (Einteilung der Verben und Gebrauch der Hilfszeitwörter, Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlworts) und Heft II, Seite 1—34 (Wortstellung, Kasus der Verben, Gebrauch der Zeiten).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Rechnen.** 5. Std. Gemeine und Dezimalbrüche. Schmidt-Grüninger, II. Bändchen, Uebung 92—105, 237—250, 258—268, 270; III. Bändchen, Uebung 16—21. Drei- und Vielsatz und einfache Prozentrechnungen, Uebung 22—71. Einfache Klammerrechnungen.

**Geschichte.** 2 Std. Römische Geschichte von den punischen Kriegen an und Geschichte des Mittelalters bis zu den Karolingern einschliesslich. Dietlein §§ 24—58.

**Geographie.** 2 Std. Deutschland wiederholt. Das übrige Europa politisch. Allgemeines über die übrigen Weltteile. Das Wichtigste vom Globus. — Schmieg.

**Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Im Sommer Botanik: Erweiterung der Formenlehre, Systematik und Biologie in Anlehnung an das natürliche Pflanzensystem. Dicotylen.

**Freihandzeichnen.** 4 Std.

a) Vorübungen an einfachen Figuren auf Quadrat und Kreise gegründet. Materialien: Heft und Bleistift. Massenunterricht, Diktando.

b) Freihandkörperzeichnen. Massenunterricht an grossen Drahtmodellen (Würfel, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel) in verschiedenen Stellungen, nur in Umrissen. Dazwischen abwechselnd: Gnants Wandtafeln, einfachere Blätter und Blumen. Materialien: Kohle, Bleistift und Packpapier. — Reik.

**Schönschreiben.** 1 Std. Vorlagen von Hartmann. — Mayer.

**Singen.** 1 Std. Tonleiter wie in Klasse III. Notenlehre: B- und A-dur; 9 Choräle, 10 weltliche Lieder, die letzteren 2stimmig. — Hees.

**Turnen.** 3 Std. Gelenk- Marsch- und Laufübungen. Stemmen, Sprung, Klettern, Reck, Barren, Bock, Leiter, Spiele. — Reiss.

## Klasse V.

### Klassenlehrer: Professor Weiffenbach.

**Religion.** 3 Std. (mit Einschluss der Kinderlehre). Propheten und Evangelien. 1 Std. — Weiffenbach. — Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche u. Lieder u. des Katechismus. 1 Std. — Fritz.

**Deutsch.** 3 Std. Lesen im II. und III. Teil des Lesebuchs mit Auswahl. Grammatik nach Bücheler: Wiederholung des grammatischen Uebungsstoffes der IV. Kl., dazu Periode und Ellipse. Aufsatz: Erzählungen und Beschreibungen, Dispositionen. Deklamierübungen.

**Französisch.** 6 Std. Konjunktiv, Infinitiv, Particip (Plötz-Kares, Heft II, Abschnitt XVII—XXVII). Ferner: Bestimmter und unbestimmter Artikel (Heft III, Abschnitt I—VI). Exposition aus Plötz: Lectures choisies, mit Auswahl. — Im Winter Drescher, im Sommer Weiffenbach.

**Englisch.** 3 Std. Elementarbuch von J. Schmidt §§ 1—12. — Oberreallehrer Kraiss.

**Rechnen.** 4 Std. Vielsatz und Rechnen nach Verhältnissen. Die verschiedenen Auflösungsmethoden einschliesslich Kettensatz. Das bürgerliche Rechnen. Gemeine und Dezimalbrüche, höhere Stufe, Klammerrechnungen. Schmidt-Grüninger, III. Bändchen, Uebungen 72—120 mit Auswahl, Tafeln 24—33, 37.

**Geometrie.** 4 Std. Einleitung, Lehre von den Winkeln, dem Dreieck, Viereck und einiges vom Kreis. Spieker, Abschnitt I—IV und Anfang von VI.

**Geschichte.** $1^1/_2$ Std. Deutsche Geschichte von Karl dem Grossen bis zur Reformation einschliesslich.

**Geographie.** $1^1/_2$ Std. Asien und Afrika physikalisch und politisch. Deutschland und die angrenzenden Länder wiederholt. Die hauptsächlichsten mathemat. Linien auf dem Globus.

**Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter Zoologie: Wiederholung des Systems; Menschenrassen; Organe der Tiere und des Menschen nach Bau und Thätigkeit; etwas über Gesundheitslehre. Im Sommer Botanik: Morphologie, Linnésches System wiederholt, Gymnospermen, Kryptogamen, die wichtigsten ausländ. Nutzpflanzen. — Im Winter Weiffenbach, im Sommer Drescher.

**Linearzeichnen.** 2 Std. Methodisch geordnete geometrische Konstruktionen.

**Freihandzeichnen.** 2 Std. Fortsetzung des Freihandkörperzeichnens. Massenunterricht. Schwerere Körperformen wie Füsse von Gefässen und ähnliches in Umrissen, Eichel etc. Dazwischen abwechselnd Gnants Wandtafeln: schwerere Aufgaben. Material: Kohle, Bleistift und Packpapier. — Reik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Singen.** 1 Std. 2- und 3stimmige Lieder aus der Liedersammlung von Graf. — Hees.
**Turnen.** 3 Std. Gelenk- Marsch- und Laufübungen. Stemmen, Sprung, Reck, Barren, Bock, Leiter, Klettern, Spiele. — Reiss.

## Klasse VI.

Klassenlehrer: **Oberreallehrer Kraiss.**

**Religion.** 1. Std. Apostelgeschichte, apostolische Briefe: I. u. II. Thessalonicher, Galater I. und II., Korinther, je die wichtigsten Kapitel. — Erhardt.
**Deutsch.** 3 Std. Lesen im III. Teil des Lesebuchs. Uebungen im freien Vortrag. Wiederholung der Satzlehre. Zergliederung von Perioden. Aufsatz- und Dispositionsübungen.
**Französisch.** 6 Std. Uebungsbuch von Plötz-Kares, Heft III, Abschnitt VII—XVI (Syntax des Adjektivs und Adverbs, das Fürwort). Expositionen aus Plötz: Lectures choisies, mit Auswahl schwererer Stücke.
**Englisch.** 3 Std. Elementarbuch von J. Schmidt §§ 13—20; Auswahl aus den Lesestücken des Anhangs; Diktate und Kompositionsübungen.
**Rechnen.** 4 Std. Das bürgerliche Rechnen, höhere Stufe. Schmidt-Grüninger III. Bändchen. Uebungen im Kopfrechnen.
**Geometrie** 4 Std. Spieker, Abschnitt VI—XIII, Lehrsätze und einfache Uebungen. — Drescher.
**Geschichte.** 1½ Std. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart.
**Geographie.** 1½ Std. Amerika und Australien, physikalisch und politisch. Deutschland wiederholt. — Petri.
**Naturgeschichte.** 1 Std. Die wichtigsten Mineralien. Entstehung und Entwicklung der Erdrinde. — Drescher.
**Geometrisches Zeichnen.** 2 Std. Kreisteilung und Kreisberechnung, regelmässige Polygone und Ornamente. Spiralen und andere Kurven.
**Freihandzeichnen.** 3 Std. (davon 1 Std. gemeinschaftlich mit Kl. VIII). Massenunterricht; Freihand-Körperzeichnen: Schattieren von Würfel, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, Kugel und einfachen architektonischen Körperformen. Nasse Manier. — Reik.
**Turnen.** 3 Std. Gelenk- Marsch- und Laufübungen. Sprung, Wurf, Stemmen, Klettern und Ringen. Reck, Barren, Bock, Leiter. Spiele. — Reiss.

## Klasse VII a und b.

Klassenlehrer: **Professor Fach.**

**Religion.** 2 Std. (a und b gemeinsam). Apostolische Briefe, 2. Hälfte. Kirchengeschichte bis zur Reformation ausschliesslich. — Lang.
**Deutsch.** 2 Std. (a und b gemeinsam). Dispositionen und Aufsätze. Lektüre: Schillers Gedichte, Tell, Maria Stuart. — Kraiss.
**Französisch.** a und b je 5 Std. Grammatische Uebungen. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Plötz, Methodisches Lese- und Uebungsbuch II. Teil. Exposition: Souvestre, Au coin du feu. — Fach.
**Englisch.** 3 Std. (a und b 1 Std. gemeinsam, je 2 getrennt). Elementarbuch von J. Schmidt §§ 21—25. Lektüre: Swift, A voyage to Lilliput. Diktate und Kompositionen. — Fach.
**Geschichte.** 2 Std. (a und b gemeinsam). Neuere Geschichte seit 1600. — Fach.
**Geographie.** 1½ Std. (a und b gemeinsam). Deutschland und Westeuropa. — Fach.
**Algebra.** 4 Std. (a und b 2 Std. gemeinsam, je 2 getr.) Bardey I—XXII (einschl.), mit Ausnahme von Abschnitt XVIII (Logarithmen). — Drescher.
**Geometrie.** a und b je 2 Std. Spieker, Abschnitt VI—XIII, Aufgaben und Lehrsätze aus dem Uebungsstoff. — Schneider. Drescher.
**Stereometrie.** a und b je 2 Std. Kommerell-Hauck, I ganz, II und III mit Auswahl. Uebungen hiezu. — Dr. Hack.
**Physik.** 2 Std. (a und b gemeinsam). Sumpf, Grundriss der Physik (Schüler, welche die höheren Klassen besuchen wollen, haben die Schulphysik von Sumpf). Erste Lehrstufe ganz. — Schneider

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Chemie.** 1 Std. (a und b gemeinsam). Arendt, Leitfaden der Chemie. Abschnitt I—XV. Anorganischer Teil. — Schneider.

**Linearzeichnen.** 2 Std. (a und b gemeinsam). Nach Längst, Kegelschnitte, vorbereitender Kurs. — Fach.

**Freihandzeichnen.** 4 Std. (a und b 2 Std. gemeinsam, je 2 Std. getrennt). Neueintretende Schüler aus anderen Anstalten: Freihand-Körperzeichnen, soweit sie solches noch nicht getrieben haben. Hiesige Schüler: Malen von einfacheren Gefässen, Schmetterlingen, ausgebälgten Vögeln etc. Zeichnen von einfachen Köpfen, Landschaften oder Ornamenten. — Reik.

**Turnen.** 2 Std. (a gem. mit VIII, b allein). Gelenk- Marsch- und Laufübungen, Stemmen, Werfen, Klettern, Springen, Ringen. Bock, Reck, Barren, Pferd. Dazu im Sommer 1 Spielstunde. — Reiss.

## Klasse VIII.

Klassenlehrer: **Professor Dr. Hack.**

**Religion.** 1 Std. Glaubens- und Sittenlehre, zusammen mit Kl. IX und X. — Erhardt.

**Deutsch.** 2 Std. Wallenstein, Kudrun. Monatlich ein Aufsatz. — Säzler.

**Französisch.** 5 Std. Grammatik, Lesen: Duruy, Histoire de France, I. und II. Teil. Sprechübungen. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Säzler.

**Englisch.** 3 Std. Grammatische Uebungen nach der Schulgrammatik von J. Schmidt §§ 48—144; Lektüre: Macaulay, Warren Hastings; Diktate und Kompositionen. — Fach.

**Geschichte.** 1½ Std. Geschichte der Griechen, Römer und des Mittelalters, nach Egelhaaf. — Säzler.

**Geographie.** 1½ Std. Grundzüge der mathematischen und physikalischen Geographie. — Fach.

**Algebra.** 4 Std. Bardey, Arithmetische Aufgaben, Abschnitte XVII, XVIII, XXI—XXXII. — Dr. Hack, später Drescher.

**Geometrie.** 2 Std. Neuere Geometrie nach Spieker, Abschnitte XIV—XX. Sämtliche Aufgaben und Lehrsätze des Systems und ein Teil des Uebungsstoffs. — Schneider.

**Stereometrie.** 3 Std. Kommerell-Hauck, II und III, mit Uebungen. — Dr. Hack.

**Trigonometrie.** 1 Std. Nach Spieker, Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie: Goniometrie, rechtwinkliges und schiefwinkliges Dreieck, Kreisausschnitt und -abschnitt. Aufgaben aus dem eingeführten Lehrbuch und anderen Büchern. — Schneider.

**Darstellende Geometrie.** 2 Std. Lehrbuch der deskriptiven Geometrie von Gugler (zur Anschaffung empfohlen): Kapitel I—III, IV mit Auswahl. Darstellung des Punkts, der Geraden und Ebene, Lehrsätze und Aufgaben über gerade Linien und Ebenen, sowie über das Dreikant, Seitenebene. — Schneider.

**Physik.** Im Winter 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Wirkungen der Molekularkräfte, Mechanik der festen Körper. Sumpf, Schulphysik, II. Lehrstufe §§ 51—79. — Diez.

**Chemie.** Im Sommer 2 Std. Einleitung in die Chemie, Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Halogene. In Anlehnung an Lipp, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie. — Diez.

**Freihandzeichnen.** 4 Std. (1 gem. mit VI, 3 mit IX und X). Ornamentenschattieren nach dem Modell, vorherrschend Kohlenmanier. — Reik.

**Turnen.** 2 Std. mit VII a. Spielstunde mit VII gemeinschaftlich. — Reiss.

## Klasse IX.

Klassenlehrer: **Professor Säzler.**

**Religion.** 1 Std. Zusammen mit Klasse VIII und X. — Erhardt.

**Deutsch.** 2 Std. mit Klasse X. Kleists Prinz von Homburg und Lessings Emilia Galotti. Die fünf ersten Perioden der Litteraturgeschichte. Monatlich ein Aufsatz. — Säzler.

**Französisch.** 4 Std. 1 Std. allein, Grammatik nach Güntter. 3 Std. mit Kl. X. Lesen: Molière, Les Femmes savantes; Lanfrey, La Prusse en 1806—1807. Sprechübungen. — Säzler.

**Englisch.** 3 Std. mit Klasse X. Macaulay, The duke of Monmouth; Shakespeare, Hamlet. Uebersetzungen aus Schillers Geisterseher. Schriftliche Arbeiten. — Säzler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Niedere Analysis.** 3 Std. Determinanten, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen I. und II. Grads, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, Interpolation, binomischer Satz, unendliche Reihen, imaginäre Grössen, Gleichungen dritten, vierten und höheren Grads. — Dr. Hack.

**Analytische Geometrie.** 3 Std. Punkt, Gerade, Strahlenbüschel, Kreis und Kreisbüschel, Parabel, Ellipse und Hyperbel. Zahlreiche Uebungsaufgaben, besonders geometrische Oerter und Konstruktionen von Kurven II. Ordnung. — Diez.

**Trigonometrie.** 3 Std. Ebene und sphärische Trigonometrie. Spieker II. Kurs, Abschnitt VII—IX und Anhang (sphärische Astronomie); daneben auch Aufgaben aus den Abschnitten IV—VI. — Schneider.

**Darstellende Geometrie.** 4 Std. (2 gemeinsam mit X). Gugler (unverbindlich), Kapitel IV—VII, VIII teilweise. Veränderung des Grundsystems, Polygone und Polyeder, krumme Linien, Erzeugung und Darstellung krummer Flächen, Berührungsebenen an krumme Flächen bei gegebenem Berührungspunkt. — Schneider.

**Geschichte.** 2 Std. mit Klasse X. Die Neuzeit bis zur französischen Revolution. — Säzler.

**Naturgeschichte.** 2 Std. Im Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen und der Wirbeltiere, allgemeine Zoologie. Im Sommer: Allgemeine Botanik, besonders Physiologie und Biologie der Pflanzen. — Dr. Hack.

**Physik.** 2 Std. mit Klasse X. Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper, Schall und Licht. Uebungsaufgaben nach Budde: Physikalische Aufgaben. — Diez.

**Chemie.** 1 Std. Zersetzung der Salze, die wichtigsten Salze, partielle Reduktionen, Spaltung im Radikal. Nach Arendt. — Diez.

**Freihandzeichnen.** 3 Std. mit Klasse VIII und X. Einfache Köpfe nach dem Modell: Reliefs oder Vollmodelle, Hände und Füsse. — Reik.

**Turnen.** 2 Std. mit Klasse X. Hantel- und Keulenübungen. Reck, Barren, Pferd, Bock, Klettern, Springen, Wurf, Ringen, Stemmen, Spiele. — Reiss.

## Klasse X.

Klassenlehrer: **Professor Schneider.**

**Religion.** 1 Std. mit Klasse VIII und IX. — Erhardt.

**Philosophische Propädeutik.** 1 Std. Psychologie im Winter- und Logik im Sommersemester, unter Anlehnung an Elsenhans. — Säzler.

**Deutsch.** 2 Std. mit Klasse IX. — Säzler.

**Französisch.** 4 Std. 1 Std. allein, Grammatik nach Güntter. 3 Std. mit Klasse IX. — Säzler.

**Englisch.** 3 Std. mit Klasse IX. — Säzler.

**Geschichte.** 2 Std. mit Klasse IX. — Säzler.

**Ebene und sphärische Trigonometrie.** 1 Std. Spieker, Aufgaben aus den Abschnitten VIII und IX und aus dem Anhang, schwierigere Aufgaben aus früheren Abschnitten, goniometrische Gleichungen. Aufgaben aus Hammer, Martus und anderen Lehrbüchern. — Schneider.

**Höhere Analysis.** 3 Std. Elemente der Differential- und Integralrechnung nebst Anwendungen: Unbestimmte Werte, Maxima und Minima, Kurvendiskussion, Reihen, Quadratur, Rektifikation, Kubatur und Komplanation. — Dr. Hack.

**Analytische Geometrie.** 3 Std. Untersuchung der allgem. Gleichung II. Grads mit 2 Veränderlichen. Analytische Geometrie des Raums: Punkt, Ebene, Ebenenbüschel, Gerade, Flächen II. Grads, Drehungs- Cylinder- Kegel- und Regelflächen. — Diez.

**Darstellende Geometrie.** 4 Std. (2 Std. gemeinsam mit IX). Gugler (unverbindlich), Abschnitt VIII B—F, IX und X mit Auswahl. Berührungsebenen an krumme Flächen (parallel einer Geraden, durch einen Punkt ausserhalb der Fläche, durch eine geg. Gerade, parallel einer geg. Ebene, gemeinschaftliche Berührungsebenen mehrerer Flächen), Schnitte krummer Flächen durch Ebenen und Gerade, durch krumme Flächen und krumme Linien, Selbstschnitt einer Fläche. — Schneider.

**Naturgeschichte.** 2 Std. Krystallographie, allgemeine Mineralogie, Ueberblick des Systems, Petrographie, allgemeine Geologie, Formationslehre mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. — Dr. Hack.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

**Physik.** 2 Std. mit Klasse IX. — Diez.
**Chemie.** 1 Std. Metalle, Repetitionen aus dem ganzen Gebiet der Chemie, stöchiometrische Aufgaben. — Diez.
**Linearzeichnen.** 2 Std. Schattenkonstruktionen, Parallel- und Zentralperspektive. — Dr. Hack.
**Freihandzeichnen.** 3 Std. mit Klasse VIII und IX. Fortsetzung der Köpfe. Fähigere Schüler: Schattieren einfacherer Köpfe oder Zeichnen eines anatomischen Modells. — Reik.
**Turnen.** 2 Std. mit Klasse IX. — Reiss.

**Wahlfreies Fach:**

**Stenographie.** Unterer Kurs: (Schüler aus den Klassen V und VI). 2 Std. Die Verkehrsschrift des Gabelsbergerschen Systems.
Oberer Kurs: (Schüler aus den Klassen VI und VII). 1 Std. Satzkürzungslehre. Praktische Uebungen. — Hähnlein.

# II. Verzeichnis

## der an der **Realanstalt Hall** in der Hand der Schüler befindlichen **Lehrbücher.**

### Klasse I.

Nro. 1. Freihofer, Bibl. Geschichte.
„ 2. Spruch- und Liederbuch für evangel. Volksschulen.
„ 3. Lesebuch für Gelehrten- und Realschulen. Band I.
„ 4. Bücheler, Deutsches Sprachbuch.
„ 5. Vöhringer, Rechtschreib- und Aufsatzbuch. II. Kurs.
„ 6. Dr. G. Plötz (Plötz-Kares), Elementarbuch der französ. Sprache, Ausgabe C.
„ 7. Schmidt-Grüninger, Uebungsbuch für den Rechenunterricht. I. Bändchen.
„ 8. Schmeil, Leitfaden der Zoologie.
„ 9. Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden der Botanik. Heft I.
„ 10. Graf, Liederbuch.

### Klasse II.

Nro. 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10.

„ 11. Vöhringer, Rechtschreib- und Aufsatzbuch. III. Kurs.
„ 12. K. Plötz, Elementarbuch der franz. Sprache (wird abgeschafft und durch 6. ersetzt).
„ 13. Bauser, Karte des Oberamts Hall.
„ 14. Streich, Illustrierte Geographie von Württemberg mit Handkarte von Württemberg, Baden und Hohenzollern.
„ 15. Gesangbuch.

### Klasse III.

Nro. 2, 4, 8, 10, 12, 15.

„ 16. Vöhringer, Rechtschreib- und Aufsatzbuch. IV. Kurs.
„ 17. Deutsches Lesebuch. II. Band.
„ 18 a und b. Plötz-Kares, Sprachlehre und Uebungsbuch. Heft I.
„ 19. Schmidt-Grüninger, Uebungsbuch für den Rechenunterricht. II. Bändchen.
„ 20. Dietlein, Weltgeschichte.
„ 21. Diercke und Gäbler, Schulatlas.
„ 22. Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
„ 23. Vogel, Müllenhoff und Röseler, Leitfaden der Botanik. Heft II.
„ 24. Biblisches Lesebuch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

## Klasse IV.

Nro. 2, 4, 8, 10, 17, 18a, 19, 20, 21, 22, 23, 24.

Nro. 25. Regel- und Wörterverzeichnis.
„ 26. Plötz-Kares, Uebungsbuch. Heft II.
„ 27. Schmidt-Grüninger, Uebungsbuch für den Rechenunterricht. III. Bändchen.

## Klasse V.

Nro. 2, 4, 10, 17, 18a, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27.

„ 28. Deutsches Lesebuch. III. Band.
„ 29. Plötz-Kares, Uebungsbuch. Heft III.
„ 30. Plötz, Französische Chrestomathie (Lectures choisies).
„ 31. J. Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache.
„ 32. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

## Klasse VI.

Nro. 18a, 20, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32.

„ 33. Neues Testament.
„ 34. Zeittafeln.

## Klasse VII.

Nro. 21, 31, 32, 33, 34.

„ 35. Schillers Gedichte.
„ 36. Schiller, Tell.
„ 37. Schiller, Maria Stuart.
„ 38. Plötz, Methodisches Lese- und Uebungsbuch. II. Teil (Syntax).
„ 39. Souvestre: 6 Erzählungen aus Au coin du feu und aus Les clairières.*
„ 40. Swift, A voyage to Lilliput.
„ 41. Bardey, Arithmetische Aufgaben.
„ 42. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie.
„ 43. Egelhaaf, Grundzüge der Geschichte.
„ 44. Seydlitz, Geographie.
„ 45. Arendt, Leitfaden der Chemie.
„ 46. Sumpf, Grundriss der Physik oder 57.

## Klasse VIII.

Nro. 21, 31, 32, 41, 42.

„ 47. Wippermann, Leitfaden der Kirchengeschichte.
„ 48. Wurster, Christliche Glaubens- und Sittenlehre.
„ 49. Schiller, Wallenstein.
„ 50. Kudrun.
„ 51. Duruy, Histoire de France I. und II.
„ 52. Macaulay, Warren Hastings.
„ 53. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache. II. Teil.
„ 54. Spieker, Lehrbuch der ebenen und sphärischen Trigonometrie.
„ 55. Gauss, Logarithmentafel.
„ 56. Gugler, Lehrbuch der deskriptiven Geometrie (den Schülern z. Anschaffung empf.).
„ 57. Sumpf, Schulphysik.

---

* Anmerkung. Der Lesestoff der Oberklassen im Französischen und Englischen, teilweise auch im Deutschen, wechselt jedes Jahr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

### Klasse IX.

Nro. 47, 48, 53, 54, 55, 56, 57.

Nro. 58. Kleist, Prinz von Homburg.
„ 59. Lessing, Emilia Galotti.
„ 60. Molière, Les Femmes savantes.
„ 61. Lanfrey, La Prusse en 1806—07.
„ 62. Macaulay, The duke of Monmouth.
„ 63. Shakespeare, Hamlet.

### Klasse X.

Nro. 47, 48, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63.

„ 64. Elsenhans, Philosophische Propädeutik.
„ 65. Brauns, Mineralogie (Sammlung Göschen).
„ 66. Fraas, Geologie (Sammlung Göschen).

---

# III. Lehrer der Anstalt.

Vorstand: **Rektor Diez.**

## A. Hauptlehrer.

I. Obere Abteilung.

**Rektor Diez**
**Professor Schneider**
**„ Säzler**
**„ Dr. Hack**
**„ Fach.**

II. Mittlere und untere Abteilung.

**Oberreallehrer Kraiss**
**Professor Weiffenbach**
**Oberreallehrer Fritz**
**„ Schmieg**
**Reallehrer Petri**
**„ Mayer.**

---

Vikar und wissenschaftl. Hilfslehrer **Drescher.**

## B. Fachlehrer.

Zeichenlehrer: **Professor Reik**
Ev. Religionslehrer: **Dekan Lang** und **Stadtpfarrer Erhardt**
Kath. „ **Stadtpfarrer Balluff**
Gesanglehrer: **Hees,** Oberlehrer an der höheren Mädchenschule
Turnlehrer: **Reiss**
Stenographielehrer: **Hähnlein.**

---

Schuldiener: **Hörrmann.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# IV. Schülerzahl.

**1. Januar 1902.**

Oberklassen: 88 (gegen das Vorjahr: + 13)
Mittel- und Unterklassen: 164 (+ 18)
} 252 (+ 31)

# V. Berechtigungen der Anstalt.

A. Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nach § 90, 2a der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888. Hiezu genügt das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der Klasse VII oder einer höheren Klasse.

Diese Zeugnisse berechtigen zugleich:

1. zum Eintritt in die landwirtschaftliche Akademie zu Hohenheim in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden;
2. zur Zulassung zu der niederen Eisenbahndienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Eisenbahndienstes;
3. zur Zulassung zu der niederen Post- und Telegraphendienstprüfung in der Eigenschaft eines Kandidaten des mittleren Post- und Telegraphendienstes;
4. zur Zulassung zu der niederen Finanzdienst- Justizdienst- und Verwaltungsdienstprüfung;
5. zur Zulassung zu der Prüfung der Apothekergehilfen und der Apotheker, jedoch nur, wenn der Kandidat bei einem Gymnasium, evangelisch-theologischen Seminar, Realgymnasium, Lyceum oder Reallyceum sich noch einer Prüfung im Latein unterzogen hat und auf Grund derselben nachweist, dass er auch in diesem Gegenstand die Kenntnisse besitzt, welche behufs Erlangung der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erfordert werden.

B. Ein Zeugnis über den regelmässigen Besuch der Klasse VIII (Obersekunda) und die erlangte Reife zur Aufnahme in Klasse IX (Unterprima) berechtigt zur Zulassung zur Feldmesserprüfung.

C. Berechtigung zur Ausstellung von Reifezeugnissen für Prima (Klasse IX und X), auf deren Grund die Zulassung zur Portepeefähnrichsprüfung erfolgen darf.

D. Das Reifezeugnis berechtigt:

1. zur Immatrikulation bei der naturwissenschaftlichen Fakultät und mit Ergänzungsprüfung im Lateinischen auch bei der philosophischen Fakultät der Universität Tübingen;
2. zum Eintritt in die Fachschulen der K. Technischen Hochschule in Stuttgart in der Eigenschaft eines ordentlichen Studierenden;
3. zur Zulassung zu den staatlichen Dienstprüfungen für das realistische Lehramt und zwar:
   a) für die mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung unbedingt;
   b) für die sprachlich-historische Richtung nach einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen (Regierungsblatt 1898 Seite 180 und ff.);
4. zu den Staatsprüfungen im Hochbaufach, einschliesslich der mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung;
5. zu den Staatsprüfungen im Bau-Ingenieurfach, einschliesslich eben genannter Vorprüfung;
6. zu den Staatsprüfungen im Maschinen-Ingenieurfach, einschliesslich der eben genannten Vorprüfung;
7. zu den Dienstprüfungen im Berg- Hütten- und Salinenwesen;
8. zur Zulassung zum Offiziersberuf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

# VI. Schulgeld.

Das Schulgeld wird in 3 jährlichen Terminen (16. September, 16. Januar und 16. Mai) erhoben und beträgt in

| | | | |
|---|---|---|---|
| Klasse | I: 27 M. | Klasse | IV: 42 M. |
| „ | II: 30 „ | „ | V: 45 „ |
| „ | III: 36 „ | „ | VI: 48 „ |

Klasse VII—X: 60 M.

Ferner hat jeder Schüler der unteren und mittleren Klassen jährlich 1 M., jeder Schüler der Oberklassen jährlich 2 M. als Beitrag zur Lehrmittelkasse zu bezahlen.

# VII. Geschenke.

An Geschenken erhielten die Sammlungen und die Bibliothek der Anstalt:

Einige Exemplare Apus cancriformis Schäff. (krebsartiger Kiefenfuss) und Branchipus stagnalis L. aus einem Tümpel bei Kornthal, von H. Reallehrer Schäfer, Hall.

1 ausgestopfte Möve, von Frau Professor Dr. Mäule, Hall.

Ungefähr 150 Stück Mineralien, vom K. Naturalienkabinet in Stuttgart.

1 Katalog der Weltausstellung in Paris, vom Reichskommissar für die Weltausstellung, Geh. Oberregierungsrat Richter im Reichsamt des Innern.

1 geologische Spezialkarte der Umgebung von Kochendorf, vom statistischen Landesamt.

1 Koch und Bork: Flottenlesebuch, vom Reichsmarineamt.

2 Exemplare Haug und Sixt: Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs, vom württ. Geschichts- und Altertumsverein.

Für diese Zuwendungen sei den Gebern auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

# VIII. Chronik der Anstalt.

27. Juli 1901. Vikar Mühlschlegel wird auf 1. September zum Hilfslehrer an der Realanstalt Göppingen bestellt, Hilfslehrer Fries in Göppingen an seiner Stelle zum Vikar an der hiesigen Realanstalt.

5. August. Prof. Weiffenbach wird seiner geschwächten Gesundheit halber bis 31. März 1902 um 7 Stunden (Französisch an Klasse V und Mineralogie an Klasse VI) entlastet. Die Stunden übernimmt der Vikar.

30. August. Hilfslehrer Kraiss in Ludwigsburg wird auf die erledigte Hauptlehrstelle an der mittleren Abteilung der Realanstalt in Hall ernannt.

30. August. Hilfslehrer Dr. Ziegler wird auf 16. September zum Vikar an der Realanstalt in Ludwigsburg bestellt.

9. September. Vikar Fries wird auf 16. September zum Hilfslehrer an der Realanstalt Ravensburg bestellt.

16. September. Aufnahmeprüfungen.

17. September. Wiederbeginn des Unterrichts.

19. September. Lehramtskandidat Storz von Tuttlingen wird bis 31. Oktober zum provisorischen Vikar an der Realanstalt bestellt.

23. September. Oberreallehrer Fritz, der das Amt eines Bibliothekars eine Reihe von Jahren mit grosser Treue versehen hatte, hat es mit Beginn des Schuljahrs niedergelegt. An seiner Stelle wählt der Konvent zum Bibliothekar Oberreallehrer Kraiss, dessen Wahl von der K. Kultministerialabteilung bestätigt wird.

18. Oktober. Medizinalpolizeiliche Visitation des Schulgebäudes durch Oberamtsarzt Dr. Süsskind.

28. Oktober. Kandidat Drescher wird auf 1. November zum provisorischen Vikar an der Realanstalt bestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14. November. Die Kandidaten Drescher und Kochendörfer haben ihr Vorbereitungsjahr an der Realanstalt in Hall abzudienen.
22. November. Vikar Drescher übernimmt bis zur Weihnachtsvakanz für den in seiner Gesundheit geschwächten Prof. Schneider 4 Std. darstellende Geometrie.
6. Dezember. Kandidat Kochendörfer wird auf 1. Januar 1902 zum Hilfslehrer am Realgymnasium in Gmünd bestellt.
23. Dezember 1901—6. Januar 1902. Weihnachtsferien. Montag, der 23. Dezember, wird mit Genehmigung der K. Kultministerialabteilung in die Vakanz einbezogen, dafür wird an einem sonst schulfreien Nachmittag unterrichtet.
11. Februar 1902. Prof. Schneider erhält den Rang auf der sechsten Stufe der Rangordnung.
11. Februar. Prof. Dr. Hack erkrankt; seinen Lehrauftrag übernehmen Vikar Drescher, Rektor Diez und (vom 6. März an) Kandidat Storz.
25. Februar. Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs gemeinschaftlich mit dem Gymnasium, durch Vortrag von Gymnasialprofessor Dr. Mäule über: Vitalistische, mechanistische und materialistische Naturbetrachtung.
1. März. Lehramtskandidat Storz zum Stellvertreter für den vom 6. März bis 30. April zu einer militärischen Uebung einberufenen Oberreallehrer Kraiss bestellt.
13. März. Schriftliche Osterprüfung in allen Klassen.
14. März. Die bürgerlichen Kollegien geben ihre Zustimmung zum Anschluss des physikalischen Kabinets der Realanstalt an das Elektrizitätswerk in der Bierbrauerei zum „Ritter“ und übernehmen einen Teil der Kosten.
27. März—13. April. Osterferien (mit Genehmigung der K. Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen um 3 Tage verschoben).
14. April. Hermann Schäfauer von Crailsheim, Schüler der VII. Klasse, stirbt nach längerer Krankheit.
14. April. Prof. Dr. Hack tritt wieder ein, giebt aber, weil noch nicht ganz wiederhergestellt, bis 30. Juni 4 Std. Algebra an Klasse VIII an den Vikar ab.
15. April. Prof. Weiffenbach wird altershalber auch für den Sommer um 3 Stunden (Naturgeschichte an den Klassen V und VI), die der Vikar übernimmt, entlastet.
9.—13. Mai. Visitation des Zeichenunterrichts an der Realanstalt durch Zeichenlehrer Eberbach von Heilbronn.
13. und 14. Mai. Ausflug der Klassen VIII und IX nach Nürnberg.
14. Mai. Klassenspaziergänge der Klassen II—VII.
4. und 5. Juni. Turnvisitation der Realanstalt durch Professor Kessler von Stuttgart.
12. Juni. Kinderfest mit turnerischen Aufführungen einiger Klassen.
17.—28. Juni. Mündliche und schriftliche Visitation der Realanstalt durch Oberstudienrat Weigle Die schriftliche Visitation gilt zugleich als Versetzungsprüfung. Der Prüfung in der Religion wohnte als Vertreter des Ev. Konsistoriums Oberkonsistorialrat Merz an.
20.—30. Juni. Schriftlicher Teil der Reifeprüfung. An ihr nahmen 11 Schüler der X. Klasse teil.
20. Juni. Die bürgerlichen Kollegien verwilligen 230 M. jährlich für die Programmkosten der Realanstalt.
17. Juli. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des K. Kommissärs, Oberstudienrat Dr. Reiff von Stuttgart. Sämtliche Kandidaten bestanden die Prüfung. Ihre Namen sind:

Friedrich Deutelin, Sohn des Schlossermeisters in Hall.
Hermann Firnhaber, Sohn des Metzgermeisters in Hall.
Max Groh, Sohn des Redakteurs in Hall.
Eugen Hinderer, Sohn des Bahnhofwirts in Crailsheim.
Joseph Klöss, Sohn des Landwirts in Obermarchthal, OA. Ehingen.
Wilhelm Leuchtenmacher, Sohn des Zimmermanns in Bopfingen, OA. Neresheim.
Robert Lüder, Sohn des † Kaufmanns in Langenburg, OA. Gerabronn.
Wilhelm Maier, Sohn des Wirts in Aalen.
Albert Müller, Sohn des Rechnungsrats in Hall.
Paul Otto, Sohn des Domänenassessors in Waldenburg, OA. Oehringen.
Otto Wittmann, Sohn des Oberförsters in Niederstetten, OA. Gerabronn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von ihnen wollen sich widmen: 3 dem Studium des Bauingenieurfachs, 4 dem des Maschineningenieurfachs, 1 dem der Architektur, 1 dem der neueren Philologie, 1 dem des Intendanturfachs und 1 dem Offiziersberuf.

18. Juli. Durch Konventsbeschluss erhalten 43 Schüler der VII. Kl. das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst, 6 hatten es auf 1. März d. J. erhalten, so dass im abgelaufenen Schuljahr 49 Einjährigenzeugnisse ausgestellt werden konnten.

21. Juli. Professor Schneider tritt einen Erholungsurlaub an.

Die mündlichen öffentlichen Prüfungen fallen dieses Jahr wegen der vorausgegangenen Visitation aus.

Die Schlussfeier, bestehend aus Musikvortrag, Gesang, einer Ansprache des Rektors, Deklamationen von Schülern, einer Rede des Abiturienten Groh über die Dichter der Freiheitskriege, der Verteilung der Preise, der Reife- und Einjährigenzeugnisse findet Donnerstag den 31. Juli, vormittags 11 Uhr, im Festsaal statt. Zu dieser Feier werden die Staats- und Gemeindebehörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Anstalt ergebenst eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, 16. September, mit einer Aufnahmeprüfung in alle Klassen. Der regelmässige Unterricht nimmt am 17. September, morgens 8 Uhr, seinen Anfang.

**Hall,** im Juli 1902.

K. Rektorat.

Diez.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von ihnen w…les Bauingenieurfachs, 4 dem des Maschineningenie…der neueren Philologie, 1 dem des Intendanturfachs …

18. Juli. Durch Konventsb…Kl. das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung…6 hatten es auf 1. März d. J. erhalten, so dass im …ugnisse ausgestellt werden konnten.

21. Juli. Professor Schnei…

Die mündliche …dieses Jahr wegen der vorausgegangenen Visitation aus.

Die Schlussfeier, …ner Ansprache des Rektors, Deklamationen von Schülern, ei…ie Dichter der Freiheitskriege, der Verteilung der Preise, der …Donnerstag den 31. Juli, vormittags 11 Uhr, im Festsaal s…- und Gemeindebehörden, die Angehörigen der Schüler und …geladen.

Das neue Schulja…it einer Aufnahmeprüfung in alle Klassen. Der regelmässige…morgens 8 Uhr, seinen Anfang.

**Hall,** im Juli 190…

K. Rektorat.

Diez.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
R G B W G K C Y M B

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf